

Thema: „Dein Umgang mit Jesus“ (Johannes 12,1-11)

Datum: 15.01.23

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

Lest zusammen Johannes 11,55-12,11. Folgende 3 Umgangsweisen mit Jesus wurden thematisiert:

1. Völlige Hingabe (1-3); 2. Vorgetäuschte Hingabe (4-8); 3. Hinwendung oder Abneigung? (9-11)

- Gab es etwas in der Predigt, das dich besonders angesprochen, ermutigt oder herausgefordert hat?
- Versuche dich in Lazarus, Maria und Marta hineinzusetzen. Was wird ihnen durch den Kopf gegangen sein als sie gehört haben, dass Jesus wieder zu ihnen nach Betanien kommt?
- Das Verhalten von Maria in V.3 könnte man gut mit den Begriffen „Hingabe, Wertschätzung, Demut“ umschreiben. Tragt nochmal zusammen wie die drei Dinge zum Ausdruck kommen?
- Was wären die Überlegungen in deinem Herzen an Marias Stelle in dieser Situation gewesen?
- In der Predigt wurde die grundlegende Frage gestellt: Wieviel ist Jesus dir wert und wie kommt das in deinem Leben zum Ausdruck? Was würdest du persönlich auf diese Frage antworten?
- Überlegt gemeinsam wie unsere Wertschätzung & Hingabe gegenüber Jesus heute zum Ausdruck kommen kann? (Vielleicht fällt euch dazu auch die ein oder andere Bibelstelle ein)
- In der Predigt wurde auch angesprochen, dass wir z.B. im Bereich der Hingabe ein extrem heranziehen und dies aber dann aushebeln mit dem Gedanken, dass Gott ja nicht von jedem Christen alles gleich pauschal fordert. Hast du selbst schon diese Argumentation angewendet? Wenn ja: Ging es dir dabei darum, dich selbst in irgendeiner Weise zu rechtfertigen?
- „Wenn meine Wertschätzung gegenüber Jesus in meinem ganz normalen Christenleben schon nur sehr wenig zum Ausdruck kommt, wird sich das auf keinen Fall ändern, wenn es mich mehr kostet.“ Inwieweit würdest du dieser Aussage zustimmen?
- Judas wird in V.6 für uns ein Beispiel für „vorgetäuschte Hingabe“, weil die Motivation seines Herzens nicht rein war und er äußerlich nur fromme Heuchelei an den Tag legte. Was verbindest du mit dem Begriff „vorgetäuschte Hingabe“? Welche falschen, zwiespältigen oder sündigen Motivationen fallen euch für unsere Hingabe & Dienst ein? Kennst du Beispiele aus deinem Leben?
- Welche Rolle spielt dein Egoismus in der Frage nach deiner Hingabe? Wie bedeutsam ist der Gedanke, dass ich irgendetwas davon haben muss, wenn ich Hingabe und Dienst lebe?
- Wie kann ich herausfinden, ob meine Hingabe echt oder vorgetäuscht ist? Was sind Indikatoren?

Optional: Schaut euch die Paralleltexte in Mt 26,6-13 und Mk 14,3-9 an. Welche Unterschiede fallen euch zu Joh 12,1ff auf? Welche Ähnlichkeiten haben die Texte hingegen?

Welche Dinge sprechen dafür, dass es eine andere Begebenheit ist und welche dafür, dass Johannes die gleiche Situation mit ergänzenden Informationen berichtet? (Beachtet dazu Joh 11,2; Mk 14,8)

Aufruf: Lerne in dieser Woche 1.Chr 29,17a auswendig und bete für deine völlige Hingabe!